



# TEXTIL

**PLUS**

NULLNUMMER

Herbst 2012

Die Fachzeitschrift für  
die textile Kette im  
deutschsprachigen Europa



## The Comfort of Competence

Settle back and relax – thanks to Rieter

Feel at ease and indulge in the comfort of truly tailored support. Our proficient personnel are at your service – from the very first meeting seamlessly through to operations of your spinning mill plant. Rest assured – Rieter provides all four spinning system technologies and will advise you with competence on the best investment in terms of economy and market impact. Benefit from our expert services and enjoy the comfort of partnership with Rieter.

# HERZLICH WILLKOMMEN

Vor Ihnen liegt die Nullnummer von TEXTILplus – Die Fachzeitschrift für die textile Kette im deutschsprachigen Europa. Die Ihnen bisher vertrauten Fachzeitschriften «mittex» und «Textilveredlung» werden zusammengelegt und ab dem Jahr 2013 unter dem neuen Titel TEXTILplus 6xjährlich erscheinen.

TEXTILplus ist das offizielle Publikationsorgan des sich in Gründung befindenden Schweizer Verein Textilfachleute SVTF, der geplanten Fusion der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten SVT und der Schweizerischen Vereinigung Textil und Chemie SVTC. TEXTILplus ist auch ein offizielles Publikationsorgan des VDTF - Verein Deutscher Textilveredlungsfachleute e.V.

Seitens der redaktionellen Berichterstattung werden wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, praxisorientierte wie auch wissenschaftliche FACHARTIKEL mit qualitativ hoher Substanz aufbereiten, die die gesamte textile Kette abdecken. In jeder Ausgabe werden wir zudem in der Rubrik FOKUS ein aktuelles Thema beleuchten. Komplettiert wird das redaktionelle Angebot mit Informationen aus den VEREINEN, den NEWS und dem LIEFERANTENVERZEICHNIS. In Ergänzung zur Printversion von TEXTILplus werden wir auch Angebote auf unserer neuen Website [www.textilplus.com](http://www.textilplus.com) (Aufschaltung: 1. November 2012) anbieten, wie ein Stellenmarkt oder das elektronische Lieferantenverzeichnis.

Bitte beachten Sie, dass die vorliegende Nullnummer – mit Ausnahme dieses Editorials – nur einen Einblick in die Gestaltung (Layout) der Fachzeitschrift geben soll, die redaktionellen Inhalte jedoch nur als Muster dienen und nicht verbindlich sind.

Das Redaktionsteam von TEXTILplus freut sich auf eine intensive Zusammenarbeit mit der Textilindustrie und sieht mit Interesse Ihren Publikationswünschen entgegen – bitte kontaktieren Sie uns ab 1. November 2012 unter den angegebenen Emailadressen.

Nun wünschen wir Ihnen viele positive Eindrücke mit der Nullnummer. Urteilen Sie selbst und freuen Sie sich auf das, was wir Ihnen ab Ende Januar 2013 mit TEXTILplus anbieten werden. Für aufbauende Kritik, Anregungen und Wünsche haben wir ein offenes Ohr. ■



**DR. ROLAND SEIDL**

Chefredaktor Textiltechnik  
[roland.seidl@textilplus.com](mailto:roland.seidl@textilplus.com)



**PROF. DR. JOACHIM HILDEN**

Chefredaktor Textilveredlung  
[joachim.hilden@textilplus.com](mailto:joachim.hilden@textilplus.com)



# WELTKLASSE IN CELLULOSE

Spüren Sie den frischen Wind in Ihren Segeln: Mit den Reaktivfarbstoffen für Cellulose setzen Sie auf eine brillante Crew an Bord. Applikationseigenschaft, Gebrauchsechtheiten und Nuancenvielfalt sind die stärksten Eigenschaften von BEZAKTIV, mit denen Sie perfekt durch alle Weltmärkte navigieren. Lichten Sie die Anker!



**UNIQUE IDEAS. UNIQUE SOLUTIONS.**

**BEZEMA AG** | Kriessernstrasse 20 | CH-9462 Montlingen | Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88 | [www.bezema.com](http://www.bezema.com) | [bezema@bezema.com](mailto:bezema@bezema.com)  
**CHT R. BEITLICH GMBH** | Bismarckstraße 102 | D-72072 Tübingen | Tel +49 7071 154-0 | Fax +49 7071 154-290 | [www.cht.com](http://www.cht.com) | [info@cht.com](mailto:info@cht.com)



SEITE 05

### BEWEGUNGEN IN DER WELT DER BAUMWOLLE

Die globale Baumwoll-  
produktion genauer  
unter die Lupe genommen.



SEITE 10

### DIE EFFEKT-, SPINNFASER- UND FILAMENTGARN- INDUSTRIE

Massgebliche technische  
Fortschritte in der  
Qualitätssicherung.



SEITE 42

### DIESJÄHRIGE GENERALVERSAMMLUNG DER SVTC

Mitgliederversammlung im  
schönen Weesen am Walensee  
in geselliger Runde.



SEITE 42

### DIGITALE VEREDELUNGSTECHNIK

News aus der technischen  
Entwicklungswelt der  
Textilbranche.

## FOKUS

- 06 Bewegung in der Welt der Baumwolle**  
Globale Baumwollproduktion im Überblick

## FACHARTIKEL

- 08 Die Effekt-, Spinnfaser und Filamentgarn-Industrie**  
Massgebliche technische Fortschritte
- 18 Entwicklung im Schablonendruck im Rahmen moderner Druckbetriebe**  
Für ein gesundes Finanzmanagement
- 20 Die Fertigungsveredelung**  
Veredelung von Freizeitbekleidung
- 23 Lamine aus hydrophoben Geweben**  
Bereich Schutz und Outdoor
- 28 Waschen in kontinuierlichen Prozessen**  
Parameter für die Pflege
- 30 Silber-Leaching**  
Zweite Generation ist sicher
- 32 Herausforderung bei der Rohstoffbeschaffung**
- 39 Kontinuierliche Prozesse**  
Die korrekten Techniken

## VEREINE

- 42 SVTF**  
Generalversammlung der SVTC 2012
- 44 VDTF**  
Mitgliederversammlung des VDTF

## NEWS

- 45 Kurzmeldungen und Anlässe**

## LIEFERANTENVERZEICHNIS

- 45 Adressen und Kontakte**

**Herausgeber:** Schweizer Verein Textilfachleute SVTF, <http://www.svtf.ch> **Verlag:** Verlag Textilplus AG, Allmeindstrasse 17, CH-8840 Einsiedeln, Telefon: +41 (0) 55 422 38 30, Fax: +41 (0) 55 422 38 31, e-mail: [info@textilplus.com](mailto:info@textilplus.com), Internet: [www.textilplus.com](http://www.textilplus.com) **Verlagsleiter/Abonnemente:** Andreas A. Keller **Chefredaktion:** Dr. Roland Seidl ([roland.seidl@textilplus.com](mailto:roland.seidl@textilplus.com)); Prof. Dr. Joachim Hilden ([joachim.hilden@textilplus.com](mailto:joachim.hilden@textilplus.com)) **Anzeigenverwaltung:** (inkl. Stelleninserate): ITS Mediaservice GmbH, Andreas A. Keller, Allmeindstrasse 17, CH-8840 Einsiedeln, Telefon +41 (0) 55 422 38 30, Fax +41 (0) 55 422 38 31, e-mail: [keller@its-mediaservice.com](mailto:keller@its-mediaservice.com) **Offizielles Publikationsorgan:** Schweizer Verein Textilfachleute SVTF, Geschäftsstelle, Postfach 403, CH-4153 Reinach BL; Verein deutscher Textilveredlungsfachleute e.V. (VDTF), Geschäftsstelle: Mainzer Landstr. 55, D-60329 Frankfurt **Druck/Gestaltung:** ea Druck + Verlag AG, CH-8840 Einsiedeln **Erscheinungsweise:** Erscheint 6 x jährlich. Abonnierte Zeitschrift, siehe separates Bestellformular. Zur Veröffentlichung angenommene Originalartikel gehen in das ausschliessliche Verlagsrecht der Verlag Textilplus AG über. Nachdruck, fotomechanische Vervielfältigung, Einspeicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Wiedergabe durch elektronische Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Copyright 2012 by Verlag Textilplus AG, CH-8840 Einsiedeln, Schweiz.

# BEWEGUNGEN IN DER WELT DER BAUMWOLLE

Eine wesentlich erhöhte Baumwollproduktion in der südlichen Hemisphäre und der erneute Ausfuhrstopp indischer Baumwolle sind die Schlagzeilen der vergangenen Wochen an der Baumwollfront. Mit Blick auf die Baumwollverarbeitung beleuchten wir heute Japan. Immer intensiver wird die Entwicklung herbizidresistenter oder insektenresistenter Baumwollen vorangetrieben. Während in Europa der Anbau genveränderter Baumwolle verboten ist, wird diese Baumwollart weltweit auf 10 Mio. Hektaren angebaut.



**DR. PETER MUSTER**

Verband der nordwest-deutschen  
Textil- und Bekleidungsindustrie  
e. V. Abteilung für Umwelt,  
Energie und Verbraucherschutz,  
München (D)

Dem US-Landwirtschaftsministerium zufolge hat sich die Baumwollproduktion der wichtigsten Exporteure der südlichen Hemisphäre, Australien, Brasilien und Argentinien, in der Saison 2010/11 im Vergleich zum Umfang nur wenige Jahre zuvor annähernd verdoppelt. Der Anteil am Welthandel der zur Verfügung stehenden Exportmengen, die sich auf einem Rekordniveau befinden, wuchs auf 14% im Vergleich zum Durchschnitt der USA von 37%. Saisonbedingt könnten die grösseren Ernten der südlichen Hemisphäre Druck auf die US-Exporte zu Beginn und am Ende der Saison (August – Juli) ausüben.

Die Exporteure der südlichen Hemisphäre weisen seit jeher ein Exportmuster auf, das den USA annähernd entgegen gesetzt ist, da die südliche Ernte einige Monate später erfolgt. Üblicherweise sind die Exporte der südlichen Hemisphäre zu Beginn der Saison relativ hoch, was die Verschiffungen der neuen Ernte widerspiegelt. Auch zum Ende der Saison ziehen die Exportvolumina leicht an, da nun bereits

erste neue Ernten auf den Markt kommen. Die Rekorderzeugung der südlichen Hemisphäre in der Saison 2010/11 steigerte die Ausfuhrzahlen in diesen Zeiträumen, während die US-Exporte sich auf den Zeitraum November bis April konzentrierten. Die Verschiffungen während der ersten Hälfte 2011/12 lassen darauf schliessen, dass diese Bewegungen sich in diesem Jahr wiederholen könnten. Bis April konzentrierten. Die Verschiffungen während der ersten Hälfte 2011/12 lassen auf ein gutes Geschäftsjahr in der gesamten Branche hoffen.

## Exporte

Argentinien erwartet eine Zunahme um 100'000 Ballen auf 350'000 Ballen. In Mexiko wird mit 350'000 Ballen eine um 100'000 Ballen grössere Ernte vorhergesagt und Pakistan prognostiziert ebenfalls eine Steigerung um 100'000 auf 600'000 Ballen. Malaysia gibt erhöhte Schätzungen um 250'000 auf 375'000 Ballen bekannt.

## Importe

Die Volksrepublik China hat seine Importe um 1 Million Ballen auf 17 Millionen erhöht. Aufgrund der Fluten im letzten Jahr wird in Thailand angenommen, dass die einheimische Verarbeitung um 100'000 Ballen geringer ausfallen wird. Pakistan verzeichnet eine höhere Eigenernte, daher wird ein Rückgang um 100'000 Ballen auf 1,2 Millionen erwartet.

## Ausfuhrstopp indischer Baumwolle

Die Ausfuhr indischer Baumwolle wurden seitens der indischen Regierung gestoppt. Recht unerwartet wurde der

Exportbann am Montag, dem 5. März, vom Ministerium für Handel und Industrie veröffentlicht. In einer Mitteilung gab der Director General of Foreign Trade, Anup K. Pujari, die Entscheidung ohne weitere Erklärungen bekannt. Damit wird bis auf weiteres kein Ballen, auch kein bereits registrierter, das Land verlassen. Eventuell geleistete Vorauszahlungen auf geordnete Ware müssen zurückgefordert werden. Indien gehört zu den grössten Baumwollproduzenten auf der Welt und steht nach China an zweiter Stelle der Erzeuger, gefolgt von den Vereinigten Staaten. Die Baumwollerzeugung Indiens lag in der vergangenen Saison 2010/11 nach Schätzung des ICAC1 bei rund 5,76 Millionen Tonnen und dürfte in der laufenden Saison 2011/12 geschätzte 5,87 Millionen Tonnen erreichen. Ein grosser Importeur indischer Baumwolle ist China, weitere Einfuhrländer sind unter anderem Bangladesch, Indonesien, Vietnam und die Türkei. In der Skala der Baumwollexporteure steht Indien hinter den USA ebenfalls an zweiter Stelle, mit Exportvers Schiffungen über rund 3,2 Millionen Tonnen Baumwolle in der Saison 2010/11. Für 2011/12 lagen die Prognosen bei 2,3 Millionen Tonnen.

### Indien – grösster Produzent von Biobaumwolle

Indien ist ausserdem der grösste Produzent von Biobaumwolle auf der Welt und dies mit Abstand: 2010 lag die Erzeugung von «Organic Cotton» in Indien bei 195'000 Tonnen, gefolgt von 20'000 Tonnen in Syrien. Der Exportstop dürfte sich insbesondere hier als problematisch darstellen. Bereits Ende 2010 eingeführte Exportbeschränkungen für Baumwolle und Garne hatten zu Besorgnis ausserhalb Indiens und zu Protesten zahlreicher Textilverbände geführt. Im Vergleich zu jener Periode sind die Weltbaumwollvorräte 2011/12 jedoch mit rund 13 Millionen Tonnen aktuellen Schätzungen zufolge um rund ein Drittel gewachsen. Insgesamt wird weltweit für die laufende Saison mit einer Rekordernte gerechnet. Die Baumwolle aus der Südhalbkugel (z.B. Australien und Brasilien) steht aber noch nicht zur Verfügung (siehe oben).

Dhiren N. Sheth, der Präsident der indischen Baumwollvereinigung CAI äusserte die Befürchtung, die Entscheidung des Ministeriums könne die Reputation des Landes auf dem Weltmarkt auf Dauer ernsthaft schädigen. Dr. A. Sakthivel, Vorstand des indischen Apparel Export Promotion Council hingegen begrüsst den Beschluss als positiv und schützend für die einheimische Textilindustrie. Sakthivel hatte bereits im Februar in einer Pressemitteilung die Einrichtung staatlicher Baumwollreserven gefordert, wie es beispielsweise in China der Fall ist. Die Baumwollpreise hatten sich am Dienstag bereits um 400 Punkte nach oben bewegt, am 6. März lag der Bremen CIF Index bei 107,10 Cents/lb., New York bei 101,65 Cents/lb.



**Oben links:** Legenden tragen zum besseren Verständnis bei, sie erörtern den eigentlichen Inhalt des Fotos. ■ **Oben links:** Legenden tragen zum besseren Verständnis des Fotos bei und unterstützen die Bildaussage. ■ **Unten:** Sammellegenden wirken edel.

### Die japanische Baumwollsituation

Während die japanische Wirtschaft anfangs, sich von den Folgen des schweren Erdbebens und des Tsunamis am 11. März 2011 wieder zu erholen, setzte sich der Rückgang in der Textilindustrie fort. Die Spinnerei-Kapazitäten Japans wurden weiter reduziert, was zu einer Verringerung der Spindeln auf rund 1 Million im Jahr 2010 führte. Der Spindel-Höchststand betrug 11,76 Millionen im Jahr 1972. Viele japanische Spinnereien haben ihre Produktionsanlagen nach Übersee verlagert oder sind in die Erzeugung ganz anderer Produkte eingestiegen. Unter diesen Umständen ging die Baumwollgarnproduktion im Vergleich zu 140'000 Tonnen im Jahr 2001 um sage und schreibe 68 % auf 45'000 Tonnen im Jahr 2010 zurück. Im gleichen Zeitraum sanken die japanischen Importzahlen für Baumwollprodukte (Baumwollgarne, Gewebe und konfektionierte Produkte) um 17 % auf 685'000 Tonnen im Jahr 2010 gegenüber 823'000 Tonnen im Jahr 2001. ■

# DIE EFFEKT-, SPINNFASER- UND FILAMENTGARN-INDUSTRIE

In einem sich ständig verschärfenden wettbewerblichen Umfeld gewinnt die Qualitätssicherung bei der Herstellung von Spinnfaser- und Filamentgarnen immer mehr an Bedeutung. Die Uster Technologies AG bietet auf der Basis ihrer langjährigen Erfahrungen im Bereich der Faser- und Garnprüfung modernste Prüfinstrumente und Garnreiniger sowie die zugehörige anwenderspezifische Software an, um den gestiegenen Anforderungen der Endverbraucher Rechnung zu tragen. Der folgende Bericht zeigt, wie heute mit modernster Prüftechnik in der Garnherstellung und einer intelligenten Garnreinigung eine reproduzierbare Qualität erreicht werden kann.



**DR. PETER MUSTER**

Verband der nordwest-deutschen  
Textil- und Bekleidungsindustrie  
e.V. Abteilung für Umwelt,  
Energie und Verbraucherschutz,  
München (D)

Denim hat eine grosse Bedeutung in Indien – nahezu die Hälfte der produzierten Bekleidungstextilien gehen in diesen Sektor. Einer der «Grossen» ist Arvind, mit wachsenden Umsätzen, sowohl im Binnenmarkt als auch auf dem internationalen Parkett. Das Unternehmen ist sich im Klaren über seine Schlüsselfaktoren für den Erfolg: Der Einsatz von qualitätskontrollierten Effektgarnen, um begehrte Denimgewebe für das Modegeschäft kreieren zu können.

## Bring Denim auf den Laufsteg...

«Effektgarnen bewirken, dass jedes Paar Jean ein unterschiedliches Aussehen hat und damit werden die Modebühnen erobert, da heute kaum noch ein «Standard»-Denim existiert. Durch die Effektgarnen wandelt sich Denim inzwischen immer mehr von einer rein ungezwungenen und lockeren Bekleidung zu einem Modeartikel», so Nitin Chokshi, Leiter Qualitätssicherung innerhalb der Arvind Ltd. Das Unterneh-

men produziert jährlich mehr als 40'000 Tonnen und ist ein grosser Hersteller von Noppengarnen für Denimanwendungen für Markenproduzenten, wie Levis, Wrangler, GAP, Diesel, H&M, Walmart, Marks & Spencer und J.C. Penney.

## Qualität dank Fancy Yarn Profile von USTER

Auf dem Weg dorthin hat sich Arvind aussergewöhnliche Erfahrungen bei der Garnkonstruktion, der Produktion und der Qualitätssicherung von Effektgarnen erworben – eine Tatsache, die von einer Reihe anderer Produzenten bestätigt wird, die bei Arvind um Hilfe nachsuchen, um ihre eigenen Denimproduktion zu verbessern. Prüfen ist überlebenswichtig, sagt Chokshi, um die Zusammenhänge zwischen Baumwollfasereigenschaften und dem Noppenbildungsprozess zu bewerten und somit eine ständige und zuverlässige Kontrolle des Garnherstellungsprozesses sichern zu können. Das Ziel ist es, offensichtlich «zufällige» Effekte absolut kontrollierbar und reproduzierbar herzustellen. Das USTER's Fancy Yarn Profile ist als Teil des USTER® TESTER 5 in der Lage, diese Forderungen zu erfüllen und einen greifbaren Nutzen in der täglichen Arbeit zu ermöglichen: «Die Möglichkeit zur Bewertung der Effektgarn-eigenschaften, ihrer Wechselwirkungen mit dem Produktionsprozess und ihr Einfluss auf das Aussehen des Endproduktes geben uns grosses Vertrauen in die Kontrolle der Garnqualität mit Hilfe des USTER's Fancy Yarn Profile», so Chokshi. Das Fancy Yarn Profile basiert auf einer präzisen Technologie zum Messen und zur Analyse von Noppengarnen. Eine spezifische Anwendungssoftware erstellt für den

Anwender einen detaillierten Bericht über alle wichtigen Garneigenschaften. Angaben zur Noppenlänge sowie zur Massenzu- und -abnahme an kritischen Punkten werden exakt berechnet, um die numerischen Werte der Garnqualität zu bestimmen.

### Ein neuer Standard für die Messung von Effektgarnen

Eine neuartige Möglichkeit der neuesten Softwareversion ist die Option zur Darstellung des Spektrogramms mit entfernten Noppen, womit die periodischen Garnfehler geprüft werden können. Die Massendiagramme können potentielle, langwellige Schädigungen des Garns aufdecken – auch an Stellen, wo die Noppen fehlen (Abb. 1).

Eine Reihe von Diagrammen zeigen grafisch die wichtigsten Eigenschaften der Noppengarne. Die Daten der Streudiagramm- und Histogramm-Analysen können zu einer dreidimensionalen Grafik vereint werden, die die Massenzunahme, die Noppenlänge und die Noppenfrequenz zeigt. Zusammengefasste Informationen bieten der Geschäftsleitung einen

**Links:** Legenden tragen zum besseren Verständnis des Artikels bei ■ **Rechts oben:** Legenden tragen zum besseren Verständnis des Artikels bei ■ **Rechts unten:** Sie erörtern fachgerecht den eigentlichen Inhalt.



täglichen Überblick über die Qualitätskontrolle, einschliesslich der zu erwartenden Gewebeoptik sowie Details über einen allfälligen Produktivitätsverlust in der Weberei oder in der Maschenwarenherstellung.

Die praktischen Erfahrungen der Kunden bestätigen die Bedeutung des Fancy Yarn Profile sowie die Art und Weise, wie es zur Lösung der sich ständig verändernden Herausforderungen eingesetzt werden kann. «Es ist überaus wichtig, alle Parameter der Noppengarne, zusammen mit der Matrix und den Histogrammen, zu kennen. Dies unterstützt bei einer nachhaltigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit Blick auf die Entwicklung von innovativen Effektgarnen. Besonders wichtig ist es, ein Werkzeug zu haben, mit dessen Hilfe eine konstante Garnqualität – ohne die Durchführung von Webversuchen und ohne Produktionsabfälle – geliefert werden kann», meint Chokshi. Weitere Vorteile entstehen, wenn das Unternehmen die Daten von verschiedenen Berichten einsetzt, um spezifische Probleme oder Fehler zu erkennen. Dabei kann jeder Prüfparameter genutzt werden, um den Einfluss verschiedener Baumwollarten auf die Herstellung eines spezifischen Noppengarns zu verstehen. Die äusserst anspruchsvolle Aufgabe der Mischung verschiedener Noppenarten und Garnfeinheiten und die Arbeit mit komplexen Mustern kann nur mit Fancy Yarn Profile erfolgreich erfüllt werden. Damit führt der USTER® TESTER 5 (Abb. 2) die Revolution im Denimbereich mit dem Werkzeug Fancy Yarn Profile an.

### Qualitätsstandards für die Filamentgarnproduzenten

Die weltweite Nachfrage nach Synthesefasern ist zurzeit auf einem Höchststand, mit mehr als 80 % der Kapazitätsauslastung und einer Gesamtproduktion von nahezu 50 Mio. Tonnen. Die Massenvariation sowie Festigkeit und Dehnung stellen die wesentlichsten Eigenschaften dar, die für dieses Geschäft von Bedeutung sind. Die USTER® TESTER 5-C800 und TENSORAPID 4-C (Abb. 3, 4) sind unverzichtbare und spezialisierte Prüfinstrumente für die Hersteller von Filamentgarnen. Der USTER® TESTER 5-C800 – Teil der überarbeiteten USTER® Prüfgerätefamilie – ist für die Filamentgarnindustrie zugeschnitten und wurde inzwischen zum Synonym für die Messung von Ungleichmässigkeiten. Der USTER® TENSORAPID 4-C misst die Schlüsselparameter, wie Reisskraft und Dehnung, unter Verwendung einer speziell für Filamentgarne konzipierten Software. Beide Systeme können eine breite Palette an Garnfeinheiten für die wesentlichsten Filamentgarnmaterialien prüfen, darunter Polyester, Polyamid, Polypropylen, Viskose und Aramid. Gabriela Peters, Produktmanager Garn bei Uster. ■

# ENTWICKLUNG IM SCHABLONEN- DRUCK IM RAHMEN MODERNER DRUCKBETRIEBE

**Massgebliche technische Fortschritte in der Qualitätssicherung: Druckqualität ist heute mehr den je ein Thema im Schablonendruck. Die Möglichkeiten im Digitaldruck haben die Ansprüche von Designern und Konsumenten steigen lassen. Ein besonderer Fokus wird in diesem Artikel daher auf die Gravur und die Druckformen gelegt, da hier die entscheidende Basis für einen guten Druck gelegt werden.**



In den letzten Jahren ist die Injkjettechnologie für den modischen Textildruck immer wichtiger geworden. Bedingt durch leistungsfähigere Drucker und wirtschaftlichere Prozesskosten erlebt der Inkjetdruck gerade im Moment einen enormen Aufschwung und entwickelt sich zum Produktionsverfahren. Das hat einen positiven Effekt auf den konventionellen Rundsiebdruck.

**Interferierende und überlagerte abstrakte Muster** sind durch den Inkjetdruck modisch geworden. Im konventionellen Druck müssen solche Muster aufwendig separiert und gerastert werden und anschliessend passgenau gedruckt werden. Auch werden digital gedruckte Muster umgelegt und später graviert. Das bringt hohe Anforderungen an den gesamten Prozess mit sich.

## Arbeitsweise Separation

Modische Textildruckereien in Europa arbeiten heute alle zweigleisig, d.h. sowohl digital als auch konventionell. Dabei werden beide Technologien nicht als konkurrierend gesehen, sondern als sich gegenseitig ergänzend. Es ist sogar üblich, Drucke, die im ersten Schritt in kleineren Mengen digital gedruckt worden sind, bei grossen Nachbestellungen aus Kostengründen zu gravieren und konventionell zu drucken. Fast alle namhaften Modedruckereien in Europa mustern inzwischen digital und gravieren erst bei Auftragsingängen. Diese Vorgehensweise bedingt schon bei der Erstellung eines Digitaldrucks eine Farbseparation und eine Rapportbearbeitung. Die Separation findet traditionell bei einem Lohngraveur statt und der Drucker erstellt Kolorierte. Es ist deutlich, dass diese Arbeitsweise dann zu



**DR. PETER MUSTER**

Verband der nordwest-deutschen  
Textil- und Bekleidungsindustrie  
e.V. Abteilung für Umwelt,  
Energie und Verbraucherschutz,  
München (D)

Schwierigkeiten führen kann, wenn der Drucker das gleiche Muster sowohl digital als auch konventionell drucken möchte. Um die Druckausfälle beider Methoden aneinander angleichen zu können, ist es wichtig Überfälle und die Aufrasterung der Halbtöne, die im Schablonendruck gegeben sind, im Digitaldruck zu simulieren. Daneben ist eine geeignete Farbraumverwaltung wichtig, da die darstellbaren Farbräume im digitalen und konventionellen Druck sich unterscheiden. Stork Prints bietet mit der modular aufgebauten Best Image Software die Möglichkeit diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Es ist ein CAD/CAM Software, die neben dem Separieren und Kolorieren auch die Gravur ansteuert oder kalibrierte Dateien an einen Digitaldrucker schicken kann.

## Gravur

Die Gravurtechnologie ist ein weiterer wichtiger Baustein für Druckqualität im konventionellen Druck. Traditionelles Arbeiten mit Film und Belichtung findet in Europa prak-



Legenden tragen zum besseren Verständnis des Artikels und der Bildaussage bei; sie erörtern den eigentlichen Inhalt des Fotos.

tisch nicht mehr statt. Man unterscheidet heute drei Technologien. Bei der Jet-Technologie wird flüssiger Wachs oder Tinte auf eine beschichtete Schablone gesprüht. Sie dienen als Maskierung während der Belichtung und werden bei der Entwicklung anschliessend wieder ausgewaschen. Diese Technologie kann gute Resultate bei Halbtongravuren liefern, hat aber Nachteile bei der Randschärfe, die bei geometrischen Mustern und Konturen wichtig ist. Das trifft vor allem auf Tintensysteme zu, da diese kalt und mit niedriger Viskosität aufgebracht werden und daher zum Ausfliessen neigen. Wachs dagegen wird auf ca. 110 °C erhitzt und kühlt beim Auftreffen auf der Schablone schockartig ab. Bei den digitalen Gravursystemen hat das Lasergravieren die längste Tradition. Dabei wird der Lack einer beschichteten und polymerisierten Schablone mustermässig ausgebrannt. Wichtige Parameter beim Gravieren sind die Rotationsgeschwindigkeit der Schablone, die Leistung des Laserstrahls, sowie dessen Fokus und Taktfrequenz, die die horizontale und vertikale Resolution bestimmen. Es kann im schnellen Spiralmodus graviert werden oder bei geometrischen Mustern zylindrisch. Wichtige Voraussetzung für einwandfreie Resultate ist die Rundheit der Schablone.

Als weitere Möglichkeit hat sich die Laserbelichtungstechnologie etabliert, engl. kurz Lex für laser exposing. Dabei wird ein Laserstrahl zum mustermässigen Belichten einer beschichteten Schablone benutzt. Diese Möglichkeit bietet in ihrer äussersten Vollkommenheit angewendet die

besten Gravurresultate, da hier mit einem sehr schwachen Laserstrahl gearbeitet wird, der die geringste Streuung aufweisen. Sie ist aber in der Reproduzierbarkeit viel schwieriger zu handhaben als die Lasergravurtechnologie. Das liegt an der viel höheren Anzahl an Prozessschritten. Nach dem Rundmachen und Beschichten der Schablonen wird nur getrocknet. Danach wird mit einem Laserstrahl unter Gelblicht belichtet. Anschliessend wird die Schablone entwickelt indem der nicht belichtete Teil ausgewaschen wird. Erst dann folgt das Polymerisieren des verbliebenen Lacks. Bei diesem Prozess gibt es daher sehr viele Parameter, die das Ergebnis beeinflussen können. Vor allem der Lack spielt eine grosse Rolle, da er für optimale Ergebnisse speziell auf die Wellenlänge des Belichtungsstrahls abgestimmt sein muss. Auch die Dioden, die den Laserstrahl erzeugen, verlieren im Laufe der Zeit zunehmend an Intensität, was eine tägliche Kalibration erforderlich macht. Daneben sind die Beschichtungsdicke, die Intensität des Auswaschens, die Trocknungs- und Polymerisierungsbedingungen und die Standzeit zwischen Beschichtung und Belichtung wichtig. Stork Prints bietet angefangen von Lacken über Beschichter bis zu Polymerisierschraeken und Entwicklern alle Produkte an, die für den Prozess benötigt werden. In Westeuropa wird dennoch die Lasergravurmethode bevorzugt. Sie ist reproduzierbarer, da der Lack nachdem Beschichten sofort polymerisiert wird. Man verwendet stärkere Laserstrahlen, und ist nicht so sehr abhängig von der Dicke der Beschichtung. ■

# GENERALVERSAMMLUNG DER SVTC 2012

**Die Panne fand eigentlich nur ganz am Anfang statt: Kurz vor Weesen wurde der aufmerksame Autofahrer informiert, dass die Ausfahrt Murg gesperrt sei und man über die Kerenzer-bergstrasse ausweichen solle. Wer – wie die meisten der Teilnehmer des Anlasses rund um die 17. Generalversammlung der SVTC – relativ knapp vor 13 Uhr in Murg ankommen wollte, kam jetzt in einen leichten Zeitdruck, da die Route über den Kerenzerberg zwar landschaftlich wunderschön ist, aber ein Zeitverlust von ungefähr 20 Minuten bedeutet.**

Die Panne fand eigentlich nur ganz am Anfang statt: Kurz vor Weesen wurde der aufmerksame Autofahrer informiert, dass die Ausfahrt Murg gesperrt sei und man über die Kerenzerbergstrasse ausweichen solle. Wer – wie die meisten der Teilnehmer des Anlasses rund um die 17. Generalversammlung der SVTC – relativ knapp vor 13 Uhr in Murg ankommen wollte, kam jetzt in einen leichten Zeitdruck, da die Route über den Kerenzerberg zwar landschaftlich wunderschön ist, aber ein Zeitverlust von ungefähr 20 Minuten bedeutet. Dementsprechend war der Anfang des Anlasses von etwas Nervosität geprägt; die Busse standen auf der ohnehin schmalen Strasse am Treffpunkt eher mehr als weniger im Weg und viele Teilnehmer kamen leicht ausser Atem mit etwas Verspätung an! Ab diesem Zeitpunkt funktionierte der restliche Tagesablauf jedoch tadellos. Das Wetter – im Gegensatz zu den vergangenen beiden GV's – war wunderschön und die Vereinsmitglieder von SVTC sowie unserer befreundeten Schwesterorganisation SVT besichtigten je nach Wunsch die alte Spinnerei in Murg oder die weit über unsere Landesgrenze hinaus berühmte Jenny Fab-

rics AG in Ziegelbrücke. Eine weitere Möglichkeit war die Besichtigung der ebenso bekannten und erfolgreichen Firma Flumroc AG in Flums und ein weiteres spannendes High-Light war der ebenfalls in Flums angelegte Hagerbach Tunnel, welcher zu Forschungszwecken dient und nach Aussage der Teilnehmer enorm spannend war. Der Verfasser dieses Artikels war bei Jenny Fabrics und auch dieser Besuch war hochinteressant; für einen «nassen» Textiler ist es immer wieder faszinierend mit welcher enormen Geschwindigkeit ein moderner Webstuhl arbei-

tet – und wenn es dann eine ganze Halle voll mit beinahe hundert solcher Maschinen ist, kommt man aus dem Staunen fast nicht mehr heraus. Mit etwas Verspätung aufgrund der anfänglichen Vorkommnisse konnten die Generalversammlungen der beiden Vereinigungen SVTC und SVT, wie immer in zwei separaten Räumen, beginnen. Markus Krayer eröffnete die GV mit einem Rückblick auf seine Antrittsrede, die er vor sieben Jahren, als er schon einmal Präsident war, gehalten hatte und zeigte auf, dass sich die damaligen Probleme inzwischen bestätigt und akzentuiert haben.

## **Gesellige Runde beim «Znacht»**

Die Generalversammlung ging wie immer problemlos voran, Präsident und Vizepräsident wurden gemäss neuerer Regelung frisch bestimmt – Danny Bernheim kam als Präsident und Peter Eschler als Vizepräsident turnusgemäss an die Reihe; auch diese Wahl ging ohne Gegenstimme über die

Legenden tragen zum besseren Verständnis des Fotos bei und unterstützen die geforderte Bildaussage. Sammellegenden wirken edel.



Bühne. Als letztes Traktandum wurde über den Antrag des Vorstandes Fusionsverhandlungen mit der SVT führen zu dürfen, abgestimmt. Markus Kraye, der die GV als bisheriger Präsident noch zu Ende führte, präsentierte die Argumente, welche für eine Fusion der Vereinigungen sowie der jeweiligen Fachzeitschriften sprechen. Lediglich ein Mitglied führte interessante Gegenargumente ins Feld; nach kurzer Diskussion wurde der Antrag jedoch mit einer Gegenstimme angenommen. Der gleichlautende Antrag bei der SVT wurde ebenfalls angenommen – damit werden in den kommenden Monaten entsprechende Verhandlungen geführt mit dem Ziel die beiden Vereinigungen bis Ende dieses Jahres zu fusionieren. Andreas Keller präsentierte dann noch die mögliche Fusion der Fachzeitschriften zum neuen Medium «TEXTILplus».

Im Anschluss an die Generalversammlungen gab es eine Verschiebung vom Lofthotel in die Sagibeiz, wo in allseits bester Laune zuerst Apéro und anschliessend ein Abendessen stattfand. Gegen 21 Uhr ist dann die Mehrzahl der Teilnehmer zufrieden wieder Richtung Heimat aufgebrochen.

### Gesellige Runde beim «Znacht»

Am 22. September 2011, traf man sich gegen Mittag im Restaurant Argentina zum Apéro. In lockerer Atmosphäre wurden Wiedersehen gefeiert und neue Kontakte mit jüngeren Mitgliedern geschlossen. Vor dem Essen begrüßte Thys Bouwknegt offiziell die Tischgesellschaft. Insgesamt haben sich 11 Senioren zum heutigen Senioren-Treffen angemeldet. Thys musste jedoch leider einige Entschuldigungen entgegen nehmen. Die Zahl der Teilnehmer war deshalb am diesjährigen Anlass etwas beschränkt, obwohl Winterthur für unsere Textfachleute eigentlich sehr zentral gelegen gewesen wäre. Thys hat das SVTC-Senioren-Treffen nun zum 10.

Mal organisiert. Sein schon seit längerer Zeit geäussert Wunsch, die Organisation in jüngere Hände zu legen, ging nun in Erfüllung. Er kann uns heute Herrn Joop Colijn, wiederum holländischer Herkunft, als Nachfolger zur Wahl vorschlagen.

### Gesellige Runde beim «Znacht»

Obwohl der Kandidat verhindert war, am heutigen Senioren-Treffen persönlich teilzunehmen, wurde er einstimmig mit Applaus als künftiger Organisator des jährlich stattfindenden SVTC-Senioren-Treffens gewählt. Wie aus der Umfrage hervorging, hat sich der September, als Zeitpunkt für das Senioren-Treffen, grundsätzlich bewährt. Mit Zustimmung aller Anwesenden soll dieses weiterhin in der 2. Septemberhälfte stattfinden. Dem Vorschlag, ev. nächstes Jahr einen 3-tägigen Abstecher ins Österreichische vorzunehmen – verbunden mit ein bis zwei Betriebsbesichtigungen – hat die Mehrheit der Anwesenden zugestimmt. Nachdem das Nachfolgeproblem gelöst war und organisatorische Fragen besprochen waren, übernahm Markus Kraye, Präsident der SVTC, das Wort. Er überbrachte die Grüsse seines Verbandes. Besonders dankte er Thys für seine erfolgreiche Organisation der SVTC-Senioren-Treffen bezüglich Wahl der Orte, der Lokalitäten und auserlesenen Menus und Weinen, was stets mit persönlichem Einsatz verbunden war. Mit seinem Charme verstand es Thys zudem, stets eine gute Stimmung zu verbreiten. Markus Kraye überreichte ihm als Anerkennung und Dank eine Box mit 8 verschiedenen Markenbieren, plus zwei zusätzliche Bier-Marken, im Sinne seines 10-jährigen Engagements.

Das nachfolgende, reichhaltige und exquisite Essen, begleitet mit einem gehaltvollen Wein argentinischer Provenienz, rundeten das Bankett mit guter Stimmung ab. ■



### DER SVTF GRATULIERT HERZLICH ZUM GEBURTSTAG...

#### 80 JAHRE

##### Werner Meier

8640 Rapperswil  
Geboren am 11. August 1932  
Mitglied seit 1. Januar 1958

##### Hans-Rudolf Baumann

5314 Kleinöttingen  
Geboren am 13. August 1932  
Mitglied seit 1. Dezember 1971

#### 70 JAHRE

##### Alex Silberschmidt

8700 Küsnacht ZH  
Geboren am 30. Juni 1942  
Mitglied seit 1. Dezember 1968

##### Hans Döring

8832 Wollerau  
Geboren am 7. Juli 1942  
Mitglied seit 1. April 1988

#### 60 JAHRE

##### Dr. Heinz U. Kindlimann

8762 Schwanden GL  
Geboren am 3. März 1952  
Mitglied seit 1. Januar 1987

##### Dr. Dieter Werthemann

4052 Basel  
Geboren am 5. November 1952  
Mitglied seit 1. Januar 1982

##### Hannes Kuhn

3012 Bern  
Geboren am 7. August 1952  
Mitglied seit 1. Januar 1984



### KONTAKTADRESSEN

#### SVTF Geschäftsstelle

Postfach 403, CH-4153 Reinach BL 1  
Telefon: +41 (0) 61 299 05 35  
Telefax: +41 (0) 61 299 05 98  
e-mail: sekretariat@svtf.ch

#### STF

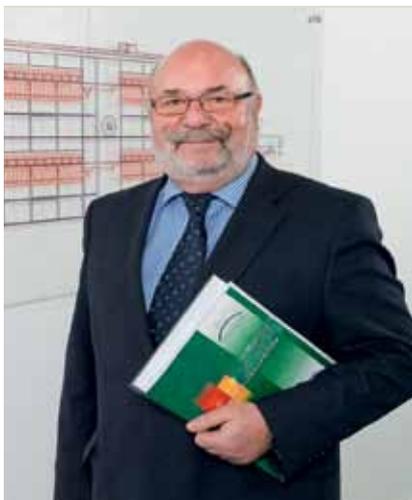
STF Zürich, CH-8037 Zürich  
Telefon: +41 (0) 44 360 41 51  
Telefax: +41 (0) 44 360 41 50  
STF Wattwil, CH-9630 Wattwil  
Telefon: +41 (0) 71 987 68 40  
Telefax: +41 (0) 71 987 68 41  
STF St. Gallen, CH-9000 St. Gallen  
Telefon: +41 (0) 71 987 68 40  
Telefax: +41 (0) 71 987 68 41

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VDTF

**Ereignisreiche, turbulente und durchaus spannende 12 Monate liegen hinter uns. Der Beginn des neuen Jahres veranlasst mich, einen kurzen Rückblick auf das vergangene zu halten.**

Im Jahre 2011 haben wir zwei sehr gut besuchte Fortbildungsseminare in der HS-Niederrhein in Mönchengladbach und bei den Hohenstein-Instituten in Bönningheim durchführen können. Die Mitarbeiter in der Textilindustrie und diejenigen, die der Textilindustrie zu arbeiten, sind unser höchstes Gut. Diese Mitarbeiter stets auf einem guten Wissensstand zu halten und Möglichkeiten der Fortbildung anzubieten, ist eine der Hauptaufgaben des VDTF. Auch der 8. Veredlertag, der am 4. und 5. Juni in Münster unter dem Motto «Die Zukunft ist Textil – Klasse statt Masse» stattfand, bot den Teilnehmern eine Vielzahl von Fachvorträgen, aber auch die Möglichkeit, in geselliger

Legenden tragen zum besseren Verständnis des Fotos bei und unterstützen die geforderte Bildaussage.  
Rechts: Sammellegenden



Runde neue Kontakte zu knüpfen und kreative Gespräche zu führen. Den exzellenten Festvortrag, gehalten von Herrn Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher zum Thema «Gerechte Globalisierung», werden viele in guter Erinnerung behalten. In Münster hatten wir auch die große Ehre, Frau Theresia Brückner und Herrn Dr. Werner Streit für ihre Verdienste um den VDTF die Ehren-Mitgliedschaft zu verleihen. Herr Dr. Ernst Drechsel wurde mit der Goldenen Ehrenmedaille des VDTF für seine Leistungen auf dem Gebiet der Textilveredlung ausgezeichnet. Herr Dr. Wolfgang Zinser erhielt den Egon Elöd Preis für seine Arbeiten und Publikationen auf dem Gebiet der Flammenschutz-Ausrüstungen. Eine etwas größere Besucherzahl hätte ich mir für den 8. Textilveredlertag in Münster schon gewünscht. Es scheint ein allgemeiner Trend zu sein, mit geringeren Besucherzahlen auskommen zu müssen. Dies mag zum Teil auch an den Sparmassnahmen der chemischen Industrie liegen, die früher vermehrt ihre verdienten Kunden bzw. Mitarbeiter mit dem Besuch von Veredlertagen belohnte. Die Chancen eines Treffens und eines gedanklichen Austausches sollten gerade heute nicht unterbewertet werden. Es darf im VDTF auch keine Kluft zwischen Jung und Alt entstehen. Wir «Alten» müssen die «Jungen» bei der Hand nehmen und behutsam in die

Textilveredlungsindustrie einführen. Dass die «Jugend» auch fachlich weiterkommen will, erleben wir ja bei den gut besuchten Fortbildungsseminaren. Im Jahr 2011 haben wir auch über die Grenzen geschaut und Kontakt zu den Fachkollegen in der Schweiz und in Österreich aufgenommen. Leider ist die erste gemeinsame Tagung und Mitgliederversammlung für das Jahr 2012, die wir in Münster beschlossen hatten, so nicht zu realisieren. Von schweizer Seite aus kamen Fusionsgedanken zwischen SVT und SVTC auf mit der Bitte um eine alleinige Veranstaltung in Pfäffikon. Wir werden also unsere geplante Mitgliederversammlung am 20.04.–21.04.2012 auf Wunsch der Schweizer nicht gemeinsam abhalten. Durch diese Absage musste der Vorstand des VDTF kurzfristig reagieren. Als neuer Termin und Ort wurden der 16.06.2012 im Raum Wiesbaden für die Mitgliederversammlung vorgeschlagen. Nähere Informationen an die Mitglieder werden in Kürze folgen. Wünschen wir unseren schweizer Kollegen eine glückliche Hand bei den Fusionsbestrebungen. Die Zukunft wird zeigen, ob und wie wir enger zusammen wachsen können.

Lasst uns auf Stabilität setzen, denn es muss nicht um jeden Preis heißen: citius, altius, fortius! Mit dem Know How und der Innovationsvielfalt in unserem Mitgliederkreis sollte es uns 2012 gelingen neue Zeichen und Trends, hinsichtlich Ökonomie und Ökologie in der Textilveredlung zu setzen. Zum Schluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern. ■



PROVEN WITH CARE

TESTEX prüft und zertifiziert seit 1846. Dank modernster Infrastruktur, dem technischen Know-How und der hohen Zuverlässigkeit wird das Schweizer Textilprüfinstitut zudem seit Jahren auch weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzt. [www.testex.com](http://www.testex.com)



TESTEX®

# Kompetenz in Technischen Textilien



## Unser Produktionsprogramm

- Breitstreckanlagen
- Durchströmtrockner
- Bandtrockner
- Hochtemperatur-Spannrahmen
- Vertikaltrockner
- Finish-Anlagen
- Universalrockner
- TwinTherm-Trockner
- Thermobonding-Anlagen
- Beschichtungs-Anlagen

## Wareneignung

- Glasgewebe
- Leichtbeschichtung
- Planen
- Werbebanner
- Kunstleder
- Bodenbeläge
- Kunstrasen
- Vliesstoffe
- Abstandsgewirke
- Membranen



A. Monforts Textilmaschinen GmbH & Co. KG · Germany

[www.monforts.de](http://www.monforts.de)

GERMAN Technology



# DIGITALE VEREDELUNGSTECHNIK

**Textile Veredelungstechniken im Umbruch: Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird.**

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik & Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung der deutschen Hochschule Niederrhein lancierte kürzlich eine neue Konferenzmethode als eintägiges Forum «Digitale Welten» und unter dem Namen MG (Mönchengladbach) OPEN SPACES, einer neuen Plattform für den Wissensaustausch zwischen Akademia und Industrie

der beiden Sektoren. Es fanden sich rund 60 interessierte Teilnehmer aus Deutschland und den Niederlanden ein, welche sich für neue digitale Themen und Möglichkeiten begeisterten. Peter Tolksdorf von A. Monforts Textilmaschinen GmbH & Co.KG, Mönchengladbach, kommentierte den Anlass: «Wir haben mit Modedesignern eigentlich keine Berührungspunkte, obwohl

wir mit unseren Textilveredelungsmaschinen indirekt mit deren Produkten zu tun haben. MG OPEN SPACES hat mir die Möglichkeit gegeben, auch mal die andere Seite kennen und ein bisschen mehr verstehen zu lernen.» Organisiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Maike Rabe, Leiterin des Forschungsinstituts Textil und Bekleidung (FTB) der Hochschule Niederrhein. Neurologe Prof. Dr. Alfons Schnitzler sprach eingangs über das menschliche Hirn und die mögliche Beeinflussung oder Veränderung der Hirnfunktionen mittels digitaler Medien. Er hält schnellere motorische Reaktionen auf komplexe visuelle Reize für möglich. Der Vortrag «Textile Kreativität in der digitalen Welt» von Dr. Karl Murr vom Textil- und Industriemuseum Augsburg war ein Plädoyer für vernetztes und fächerübergreifendes Denken, welches neue Horizonte eröffnet und kreative Potentiale freilegt. Die Geschäftsführerin von Lascana, Sabine Tietz, stellte das «Multi-Channel-Konzept» (Vernetzung und Verzahnung aller Kommunikations- und Vertriebskanäle, was Mehrwert schafft) der Firma vor und sorgte für Praxisnähe. Neben Filialen und Systemflächen nutzt das Modeunternehmen E-Mail-Kanäle. ■

Legenden tragen zum besseren Verständnis des Fotos bei und unterstützen die geforderte Bildaussage in idealer Hinsicht.



## ■ DENIM-BOOK – «FROM COTTON TO FASHION»

Am 23./24. Mai 2012 lancierte die Spezialchemikalienherstellerin Clariant International (CH) «At Denim by Première Vision» in Paris (F) das Clariant «Denim Book – from cotton to fashion». Wer sich für Geschichte und Gegenwart von Denim entlang der textilen Wertschöpfungskette interessiert, der findet eine

äußerst interessante Dokumentation (nur in Englisch) vor, egal ob Denimspezialist, Modedesigner, Einkäufer oder ganz einfach ein Denim-Enthusiast. Das 156 Seiten umfassende Büchlein wurde von Spezialisten Clariants in Barcelona (E) geschrieben und gestaltet. Es gibt auch über die gegenwärtigen Pro-

duktionsmethoden und Anwendungsprodukte Aufschluss, welche im Jeansbereich eingesetzt werden und es kann von der nachfolgenden Internetadresse (Achtung: riesige Datei, dauert) gratis herunter geladen werden.

- [www.advanceddenim.clariant.com](http://www.advanceddenim.clariant.com)
- [www.clariant.com](http://www.clariant.com)

## ■ NEUE VEREDELUNGSANLAGE

Der nach eigenem Bekunden führende Schweizer Anbieter von innovativen Veredelungs- und Beschichtungslösungen für Bekleidungs- und Technische Textilien, AG Cilander, hat Anfang März 2012 eine neue einzigartige und vielseitige Titan-Anlage in Betrieb genommen, welche mit einer Arbeitsbreite von 360 cm ermöglicht sehr filigrane und sehr schwere Textilien zu veredeln. Auf der Anlage können drei Teilprozesse der textilen Behandlung (Waschen, Imprägnieren, Trocknen) in einem einzigen Arbeitsschritt erfolgen, was Zeitersparnisse (rund 50 %), die Schonung von Energieressourcen und dank des Kontinue-Prozesses auch kürzere Lieferzeiten erlaubt. Die An-

lage kann von nur einer geschulten und hochqualifizierten Person bedient werden, was angesichts der Grösse der Maschine einmalig ist. Dies wird dank Zentralsteuerung, gepaart mit einem sehr hohen Automatisierungsgrad ermöglicht. Bei der Titananlage handelt es sich um eine Einzelanfertigung mit Fokus auf die Fertigung Technischer Textilien, welche optimal auf die Bedürfnisse von Cilander und seinen Kunden konzipiert wurde. Die Hersteller sind die Benninger AG, Uzwil (CH) für die Wascheinheit und die deutsche Brückner Gruppe, Leonberg wirkte als Spannrahmenlieferant und Systempartner.

■ [www.beckner.com](http://www.beckner.com)

## ■ LEXIKON IM NETZ

Die stets innovative Unternehmensberatungsfirma Kerkhoff Consulting (Einkauf, Supply-Chain-Management) hat soeben ein Einkaufslexikon ins Netz gestellt, welches die gebräuchlichsten Terminologien von Einkäufern und Supply-Chain-Managern erklärt und gratis heruntergeladen werden kann. Egal ob Einsteiger oder professioneller Einkäufer, das Lexikon ist eine Fundgrube und Einkaufsteams können damit gemeinsame, standortübergreifende Sprachregelungen treffen und für präzise und allgemein verständliche Kommunikation sorgen.

■ [www.einkauf-lexikon.de](http://www.einkauf-lexikon.de)

■ [www.kerkhoff-consulting.com](http://www.kerkhoff-consulting.com)



**Der Textilverband Schweiz verbindet die innovativen Unternehmen der Branche zu einem starken Netzwerk.**

TVS Textilverband Schweiz  
[www.swisstextiles.ch](http://www.swisstextiles.ch)

**Dienstleistungsbereiche**  
Arbeitgeber- und Sozialpolitik  
Wirtschaft und Statistik  
Bildung und Nachwuchsförderung  
Öffentlichkeit und Presse  
Normen und Kennzeichnungen  
Technologie und Forschung  
Umwelt und Energie

**SWISS TEXTILES**



nden, für die wir färben, drucken und verede

eterna EXCELLENT  
Christian Fischbacher  
GREUTER  
creation bauma  
ZEWI bébéJou  
THE WORLD'S FINEST UNDERWEAR  
ZITIMEL of Switzerland  
ISA bodywear  
A-K-R-I-S  
CALIDA BODYWEAR  
THE SWISS LAE  
Schellenberg Textildruck AG  
8320 Fehrltorf  
[www.estextildruck.ch](http://www.estextildruck.ch)  
SCHLOSSBERG SWITZERLAND  
Divina



**RÜEGG + EGLI AG** Webeblatfabrikation 150 Jahre Qualität

Hofstrasse 98  
CH-8620 Wetzikon  
Tel. ++41 (0)44 932 40 25, Fax ++41 (0)44 932 47 66  
Internet: [www.ruegg-egli.com](http://www.ruegg-egli.com) E-Mail: [contact@ruegg-egli.com](mailto:contact@ruegg-egli.com)

- Webeblätter für alle Maschinentypen
- Rispelblätter in allen Ausführungen
- Bandwebeblätter für alle Maschinentypen
- Winkelleitblätter (Gelenkschärblätter)
- Spiralfederrechen in allen Breiten • Schleif- und Poliersteine

ABFÄLLE

**A. Herzog AG**

Aramid-Produkte, Textil-Recycling  
 CH-3250 Lyss  
 Telefon: +41 32 385 12 13  
 contact@herzog-lyss.ch  
 www.herzog-lyss.ch

AIR COVERING MASCHINEN



**SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG**

Spulmaschinen Garnprozessmaschinen  
 CH-8810 Horgen  
 Telefon: +41 (0)44 718 33 11  
 Telefax: +41 (0)44 718 34 51  
 info@ssm.ch

BÄNDER



**Kuny AG**

Postfach 66  
 CH-5024 Küttigen  
 Telefon +41 (0)62 839 91 91  
 Telefax +41 (0)62 839 91 19  
 info@kuny.ch  
 www.kuny.ch

STREIFFBAND

**Streifband AG**

Hauptstrasse 2  
 CH-5027 Herznach  
 Telefon: +41 (0)62 867 80 10  
 Telefax: +41 (0)62 867 80 11  
 info@streiffband.ch  
 www.streiffband.ch



**Huber & Co. AG Bandfabrik**

CH-5727 Oberkulm  
 Telefon: +41 (0)62 768 82 82  
 Telefax: +41 (0)62 768 82 70  
 info@huber-bandfabrik.com  
 www.huber-bandfabrik.com



**Kyburz + Co.**

CH-5018 Erlinsbach  
 Telefon: +41 (0)62 844 34 62  
 Telefax: +41 (0)62 844 39 83  
 kyburz-co@bluewin.ch  
 www.kyburz-co.ch

BANDWEBMASCHINEN



**Jakob Müller AG Frick**

CH-5070 Frick  
 Telefon: +41 (0)62 865 51 11  
 Telefax: +41 (0)62 865 57 77  
 www.mueller-frick.com

BAUMWOLLZWIRNEREI

**Bäumlin AG**

Tobelmüli  
 CH-9425 Thal  
 Telefon: +41 (0)71 886 40 90  
 Telefax: +41 (0)71 886 40 95  
 info@baeumlin-ag.ch  
 www.baeumlin-ag.ch

BREITHALTER



**G. Hunziker AG**

Alte Schmerikonerstrasse 3  
 CH-8733 Eschenbach  
 Telefon: +41 (0)55 286 13 13  
 Telefax: +41 (0)55 286 13 00  
 sales@hunziker.info  
 www.hunziker.info

CHEMIEFASERN



**EMS-CHEMIE AG**

Business Unit EMS-GRILTECH  
 Reichenauerstrasse  
 CH 7013 Domat/Ems  
 Telefon: +41 (0)81 632 72 02  
 Telefax: +41 (0)81 632 74 02  
 info@emsgriltech.com  
 www.emsgriltech.com

Vollprofil und Bikomponenten Fasern  
 oder Garne, sowie Granulat aus PA6,  
 COPA, COPES, PA610, PA 612



**OMYA (Schweiz) AG**

Vertretung von: NEXTRUSION GMBH  
 CH-4665 Oftringen  
 Telefon: +41 (0)62 789 23 04  
 Telefax: +41 (0)62 789 23 00  
 domenico.vinzi@omya.com  
 www.omya.ch

DATENERFASSUNGSSYSTEME/  
 PRODUKTIONSPLANUNG



**ZETA DATATEC GmbH**

CH-8212 Neuhausen  
 Telefon: +41 (0)52 674 82 20  
 Telefax: +41 (0)52 674 82 21  
 www.zetadatatec.com

DOCKENWICKLER



**Willy Grob AG**

Alte Schmerikonerstrasse 3  
 CH-8733 Eschenbach  
 Telefon: +41 (0)55 286 13 40  
 Telefax: +41 (0)55 286 13 50  
 info@willy-grob.ch  
 www.willy-grob.ch

Bin ich hier sicher?



## Clariant sorgt für Ihren Schutz.

Topleistungen durch effizienten Schutz. Auf die Produkte unserer Geschäftseinheit Textile Chemicals können Sie sich jederzeit verlassen. Unsere flexiblen und robusten Schutzausrüstungen beruhen auf modernster Technologie, damit Ihre Kunden auch schwierigste Situationen meistern. Vertrauen Sie dem weltweiten Marktführer für Spezialchemikalien und Farbstoffe, der für langfristige Kundenbeziehungen, bewährtes Know-how, Innovationskraft und Nachhaltigkeit steht.

Clariant International AG, Rothausstrasse 61, 4132 Muttenz, Schweiz, [www.textiles.clariant.com](http://www.textiles.clariant.com)



Clariant

Exactly your chemistry.

# What do you need?



## BERATUNG UND INNOVATION: MIT GROZ-BECKERT ENTDECKEN SIE UNBEKANNTES TERRAIN!



Webanwendungen umspannen heute weit mehr als Bekleidung oder Heimtextilien. In immer neuen Einsatzbereichen eröffnen technische Textilien ungeahnte Potenziale. Mit Groz-Beckert stehen Ihnen diese offen! Erfahrene Experten beraten Sie umfassend. Zudem hält das umfangreiche Portfolio im Bereich Weben für jeden Zweck die passenden Lösungen parat – zum Beispiel PosiLeno®, die Neuheit für die Gewebeerstellung in Dreherbindung. Tauchen Sie ein in die Welt von Groz-Beckert!

KNITTING , WEAVING , FELTING , TUFTING , SEWING